

26.09.2019

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Verwaltungsgebäude Kaiserstr. 110;
Sanierung der Cafeteria - Sachstandsbericht**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung	10.10.2019	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung nimmt vom Sachstandsbericht zur laufenden Sanierung der Cafeteria im Verwaltungsgebäude Kaiserstr. 110 Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.03.2019 (Vorlage Nr. 03/2019) die Sanierung der Cafeteria im Verwaltungsgebäude Kaiserstraße 110 auf Grundlage eines von Herrn Architekt Gerold Müller erstellten Sanierungskonzeptes und einer Kostenberechnung (bzw. Kostenschätzung für die Ausstattung) im Umfang von 537.800 Euro beschlossen.

Die erforderlichen Arbeiten wurden in den vergangenen Monaten mit Ausnahme kleinerer Gewerke nach den Bestimmungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) beschränkt ausgeschrieben. Zwischen 3 und 10 Firmen wurden jeweils zu einer Angebotsabgabe aufgefordert; für die einzelnen Gewerke wurden zwischen 1 bis 3 Angebote abgegeben. Die beauftragten Firmen und die Auftragssummen sind aus der angeschlossenen Kostenverfolgung (Anlage 1) ersichtlich.

Die Cafeteria wurde zum 30.08.2019 geschlossen und danach mit dem Ausräumen, der Demontage der Einrichtung und Wandverkleidungen sowie den Abbrucharbeiten begonnen. Der ehrgeizige Bauzeitenplan (Anlage 2) sieht eine Wiederinbetriebnahme in der zweiten Dezemberwoche (KW 50) vor.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde für den Zeitraum der Sanierungsmaßnahme in Räumen der kommunalen KatS-Führungsstelle im Untergeschoß ein Bistro als Stehcafé zur Pausenverpflegung eingerichtet. Für ein Mittagsangebot wurden die Mitarbeiter auf verschiedene Kantinen im Stadtgebiet sowie auf das vielfältige Angebot in der Waldshuter Innenstadt verwiesen.

Die Ergebnisse der erfolgten beschränkten Ausschreibungen zeigen, dass die technischen Gewerke (Elektro, Heizung, Lüftung) aufgrund des festgestellten Aufwandes und der konjunkturbedingten Kostenentwicklung deutlich über der Kostenberechnung des Architekten liegen. Hingegen ergeben sich bei den baukonstruktiven Gewerken Einsparungen, die diesen Mehraufwand zumindest teilweise wieder ausgleichen.

Auch bei der Ausstattung haben sich bei der für die Thekenanlage gegenüber der Kostenberechnung Mehrausgaben von 17.000 Euro ergeben. Wirtschaftlichster Anbieter war unter 4 Anbietern mit Angebotssummen zwischen 82.500 Euro und 94.300 Euro die Firma Schafferer & Co. KG, Freiburg, mit einer Angebotssumme von 82.499,13 Euro. Für die aus hygienischen Gründen erforderliche Kühlung von Salaten und Desserts sowie die notwendige Warmhaltung der Speisen im Ausgabebereich wird u.a. ein größerer Aufwand notwendig.

Für die Kühl-/Tiefkühlzellenkombination zur Lagerung von Lebensmitteln werden hingegen die in der Kostenberechnung vorgesehenen Kosten leicht unterschritten. Beim Kostenansatz für die Ausstattung ergeben sich dadurch voraussichtliche Mehrkosten von rd. 14.000 Euro.

Insgesamt liegen die bislang beauftragten Gewerke 23.000 Euro über der im Kreistag vorgestellten Kostenberechnung. Aufgrund von Mengenreduzierungen bei den Maler- und Zimmerarbeiten werden dort weitere Einsparungen erwartet.

Architekt und Verwaltung sind daher vorsichtig optimistisch, den vorgegebenen Kostenrahmen einhalten zu können.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 – Kostenverfolgung Stand 25.09.2019
Anlage 2 – Bauzeitenplan

